

# aktuell

NÖ Innovationspreis 2007:

## Über den Wolken ...

... muss die Innovation wohl grenzenlos sein! Das gilt für den Innovationspreisträger 2007, die Riegl Laser Measurement GmbH aus Horn. Sie hat einen von einem Vermessungsflugzeug getragenen Laserscanner zur Erstellung von 3D-Geländemodellen entwickelt.



Der Sieger des NÖ Innovationspreises, die Riegl Laser Measurement GmbH aus Horn: V. I. Wirtschaftslandesrat LH-Stv. Ernest Gabmann, Christian Dries, Diamond Aircraft, Dr. Johannes Riegl, Riegl Laser Measurement GmbH und WKNÖ-Präsidentin Sonja Zwazl.

Bereits seit zwei Jahrzehnten wird der „Karl Ritter von Ghega-Preis“ (NÖ Innovationspreis) vergeben. Die Auszeichnung geht zurück auf eine Initiative von Land NÖ und Wirtschaftskammer NÖ. Für WKNÖ-Präsidentin Sonja Zwazl ist der Innovationspreis ein Aushängeschild für das Bundesland: „Ich bin stolz auf unsere innovativen Unternehmer! Egal, ob groß oder klein: Wer es schafft, mit einer innovativen Idee eine Marktlücke punktgenau zu treffen, wird erfolgreich sein. Solchen Unternehmen bieten wir mit dieser Auszeichnung eine Bühne, um ihr Produkt vorzustellen – auch als Ansporn für andere Unternehmen.“

Besondere Unterstützung erhalten blau-gelbe Unternehmen von den Technologie- und Innovationspartnern (TIP), einer

gemeinsamen Einrichtung von Land NÖ und Wirtschaftskammer NÖ. Diese begleiten Innovationsprojekte von der Idee bis zum Markterfolg und kümmern sich so um die konkrete Umsetzung von Innovationen. Mehr als 600 Unternehmen holen sich jedes Jahr den Rat der TIP-Experten.

### Neu: Sonderpreis Forschung

In diesem Jahr hat eine unabhängige Experten-Jury aus über 50 Teilnehmern 47 interessante Projekte von Unternehmern und Forschungseinrichtungen mit Innovationsurkunden ausgezeichnet. Es wurde in fünf verschiedenen Kategorien bewertet: Bautechnik, Elektronik, Lebensmittel/Gesundheit, Maschinenbau und Software. Für den „Sonderpreis Forschung“ gibt es zwei Kategorieisieger (siehe Seite 5).

### Der Karl Ritter von Ghega-Preisträger 2007

Firma Riegl Laser Measurement GmbH aus Horn:

Airborne Laser Scanning Diamond-Riegl

Das Airborne-Laserscanning bezeichnet die großräumige Vermessung der Landschaft mit einem von einem Flugzeug getragenen Laserscanner. Das Projekt wurde in enger Zusammenarbeit mit Diamond Airborne Sensing GmbH, einer Tochter der Diamond Aircraft Industries GmbH, ausgeführt.

Aus den Scandaten des Vermessungsfluges werden Geländemodelle erstellt, die z. B. bei der Planung von Bauprojekten wie Eisenbahntrassen, Hochspannungsleitungen oder Hochwasserschutzmaßnahmen zum Einsatz kommen. Eine weitere Einsatzmöglichkeit ist die Vermessung, Dokumentation und Bestandserfassung von denkmalgeschützten Gebäuden und archäologischen Ausgrabungen.

Die Laserscanner der Firma Riegl zeichnen sich durch eine hohe Messgenauigkeit im cm-Bereich, eine hohe Punktdichte von bis zu 12 Punkten pro Quadratmeter und der Mess-Einsatzhöhe von bis zu 1500 Metern aus.

Das Unternehmen verfügt über mehr als 25 Jahre Erfahrung auf dem Gebiet von Laser Radar Messgeräten. Die Belegschaft umfasst mehr als 90 hoch qualifizierte Mitarbeiter.

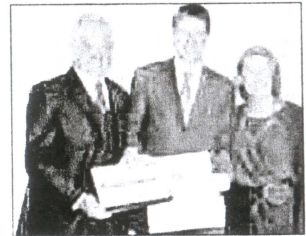
### Die Kategorieisieger

#### Kategorie Bautechnik

Firma Wienerberger GmbH aus Hengersdorf:

Niedrigenergieziegel Porotherm 50 T.i

Der Niedrigenergieziegel Porotherm 50 T.i eignet sich für das einschalige Bauen in Passivhaus- bzw. gehobener Niedrigenergiebauweise mit einer Wandstärke von 50 cm. Der Hochlochziegel mit plangeschliffenen Lagerfugen und Nut-Feder-Verbindung in den Stoß-



V. I. Ernest Gabmann, Geschäftsführer Mag. Herbert Klawatsch (Wienerberger), Sonja Zwazl.

fugen hat die Wärmedämmung gleich integriert: Er ist mit dem natürlichen Dämmmaterial „Perlite“ aufgefüllt. Dadurch ist eine auf der Außenseite der Mauer aufgebrauchte Zusatzdämmung nicht mehr notwendig.

Die Wienerberger GmbH hat in Österreich acht Werke und ca. 250 Mitarbeiter. Traditioneller Kernbereich ist die Erzeugung von keramischen Baustoffen und der Vertrieb marktgerechter Produktsysteme.

#### Kategorie Elektronik

Firma Häusermann GmbH aus Zitterberg im Kamptal:

HSMtec – Hochstrom- und thermisches Management auf Leiterplatten

Die Bauteile in der Elektronikbranche werden immer kleiner: Immer komplexere und leistungsstärkere Schaltungen müssen auf kleinstem Raum untergebracht werden. Das führt zu einer starken Erwärmung der Leiterplatte und der Baugruppen. Die bisherigen Systeme zur „Entwärmung“ der Baugruppen bedingten einen hohen Verbrauch an Kupfer, das ungenutzt weggeätzt wurde.



V. I. Ernest Gabmann, Rudolf Janesch (Häusermann), Sonja Zwazl.